



Informationspflichten nach Artikel 13 und 14 DSGVO zum Betreuungsvertrag

Grundsätzliches

Datenschutz ist neben allen formalen und gesetzlichen Vorgaben auch eine Frage der Achtung. Das Recht an den eigenen Daten/dem eigenen Bild ist ein Persönlichkeitsrecht und gilt für jeden Menschen.

Warum werden überhaupt Daten erhoben?

Eine Kindertageseinrichtung muss über die Aufnahme der Kinder entscheiden. Sie hat zur Aufgabe, die Kinder entsprechend ihrer sozialen, emotionalen, körperlichen und geistigen Entwicklung zu fördern. Bei der Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder orientieren die Erzieherinnen und Erzieher ihre Angebote am Alter, am Entwicklungsstand, an den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, an der Lebenssituation, an der ethnischen Herkunft sowie an den Interessen und Bedürfnissen der einzelnen Kinder. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, benötigen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kindertageseinrichtungen Informationen über das Kind, die Eltern und gegebenenfalls weitere Familienmitglieder (personenbezogene Daten).

Warum dürfen Daten überhaupt erhoben werden?

Das Datenschutzrecht erlaubt der Kindertageseinrichtung für bestimmte Zwecke Daten von Ihnen, Ihrem Kind oder Ihrer Familie zu erheben. Die Erhebung ist auf die zur Umsetzung des Betreuungsverhältnisses erforderlichen Daten zu beschränken.

Soweit darüber hinaus noch Bedarf an personenbezogenen Daten besteht (z. B. zur Umsetzung besonderer pädagogischer Konzepte), dürfen diese nur mit Ihrer Einwilligung erhoben werden (soweit ein Erheben auf Grundlage einer Einwilligung zulässig ist).

Was geschieht mit den Daten?

Diese personenbezogenen Daten werden in Akten oder Dateien gespeichert. Dabei wird streng darauf geachtet, dass nur befugte Personen Zugang zu diesen Daten haben.

Nachdem Ihr Kind die Einrichtung verlassen hat, werden diese Daten grds. gelöscht bzw. vernichtet. Nur wenn berechnigte oder rechtliche Interessen berücksichtigt werden müssen (z. B. bei gewährten Fördermaßnahmen), dürfen Daten länger aufbewahrt bzw. weitergegeben werden, wenn es dafür eine Rechtsgrundlage gibt oder Eltern eingewilligt haben.



Leitung der Kindertagesstätte
Mareike Leibnitz

Stand der Information: 01.01.2020

Haben Sie ein Recht auf Auskunft?

Sie dürfen immer wissen, was mit Ihren Daten geschieht. Sie haben das Recht auf Auskunft zu den Daten, die zu Ihrer Person und, wenn Sie personensorgeberechtigt sind, zu Ihrem Kind gespeichert werden. Der Träger ist verpflichtet, die entsprechenden Regelungen einzuhalten.

Die pädagogischen Fachkräfte geben Ihnen diese Auskünfte gerne. Sie informieren Sie in den regelmäßigen Elterngesprächen über die Ergebnisse und Erkenntnisse, Interessen und den Entwicklungsfortschritt Ihres Kindes.

Wenn Informationen an andere Stellen (z. B. im Rahmen der Kooperation mit der Grundschule oder im Zusammenhang mit der Einschulungsuntersuchung) weitergegeben werden sollen, informieren Sie die pädagogischen Fachkräfte umfassend, um welche Daten es geht, wer die Empfänger der Daten sind und welche Entscheidungen anhand der Daten getroffen werden sollen. Hierfür wird Ihre schriftliche Einwilligung eingeholt, falls nicht ein Gesetz verlangt, dass diese Daten übermittelt werden.

Warum werden Sie gelegentlich auch um eine Einwilligung gebeten?

Gelegentlich werden die pädagogischen Fachkräfte mit der Frage auf Sie zukommen, ob Sie weitere personenbezogene Daten mitteilen wollen, um z. B. bestimmte pädagogische Konzepte umzusetzen. Genaueres hierzu wird in der Ihnen ausgehändigten Einwilligungserklärung erläutert. Mit der Unterzeichnung der Einwilligungserklärung stimmen Sie dieser Vorgehensweise zu.

Dabei gilt: Eine einmal gegebene Einwilligungserklärung können Sie jederzeit widerrufen (am besten schriftlich gegenüber der Leitung der Kindertageseinrichtung oder dem Träger).

Wen können Sie ansprechen?

Verantwortlich für den Umgang mit den personenbezogenen Daten ist die Leitung der Kindertageseinrichtung. Wenn Sie Fragen zum Umgang mit Ihren Daten oder denen Ihres Kindes haben, können Sie diese jederzeit ansprechen.

Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Kindertagesstätte Niederbachem e.V. („Kita Drachenhöhle“), gesetzlich vertreten durch den Vorstand gem. § 26 BGB (Mitglieder: siehe Fußzeile; der 1. Vorsitzende wird vom 2. Vorsitzenden vertreten, dieser vom Kassenwart)

Mehlemer Straße 1, 53343 Wachtberg, Deutschland

Tel.: +49 (0) 228 857141; E-Mail: vorstand@kita-drachenhoehle.de

Website: www.kita-drachenhoehle.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten/der Datenschutzbeauftragten:

Dr. Julian Schwind, Adresse und Telefonnummer siehe unter 1.

E-Mail: datenschutz@kita-drachenhoehle.de



Leitung der Kindertagesstätte
Mareike Leibnitz

Stand der Information: 01.01.2020

Weitere Informationen zum Datenschutz:

Zwecke, für die personenbezogenen Daten verarbeitet werden:

Die personenbezogenen Daten werden für die Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnisses verarbeitet (z.B. Einladung zu Versammlungen und Veranstaltungen, Beitragseinzug, Betrieb der Kindertagesstätte und des Familienzentrums).

Ferner werden personenbezogene Daten zur gesetzlich vorgeschriebenen Weitergabe an öffentliche Stellen (z. B. Rhein-Sieg-Kreis im Rahmen der Elternbeiträge oder der Bedarfsplanung für Kindertagesstätten) verarbeitet.

Personenbezogene Daten von Eltern, die Funktionen im Verein übernehmen (z. B. Vorstand, Elternrat, Leiter von Arbeitsgruppen, andere Funktionsträger) werden zur Veröffentlichung auf der Homepage sowie zur Veröffentlichung im Kita-Gebäude sowie – sofern erforderlich – zur Weitergabe an andere Stellen verarbeitet.

Darüber hinaus werden personenbezogene Daten im Zusammenhang mit Ereignissen (z. B. Ausflüge, Veranstaltungen in der Kita) einschließlich der Berichterstattung hierüber auf der Internetseite des Vereins, in Aushängen in der Kita sowie in E-Mails an die Mitglieder sowie in etwaigen Auftritten des Vereins in Sozialen Medien sowie auf Seiten der Fachverbände veröffentlicht und an lokale, regionale und überregionale Print- und Onlinemedien übermittelt. Die Weitergabe von personenbezogenen Daten eines Kindes sowie von Lichtbildern erfolgt dabei nur mit Einwilligung der Erziehungsberechtigten.

Rechtsgrundlagen, auf Grund derer die Verarbeitung erfolgt:

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in der Regel aufgrund der Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrages gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Bei den Vertragsverhältnissen handelt es sich in erster Linie um das Mitgliedschaftsverhältnis im Verein und um das Betreuungsverhältnis zum angemeldeten Kind.

Werden personenbezogene Daten erhoben, ohne dass eine gesetzliche Ermächtigung besteht und ohne dass die Verarbeitung zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist (z. B. Beruf der Eltern für Tätigkeiten im Verein, Foto- und Videoaufnahmen für Medienveröffentlichungen), erfolgt die Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 lit. a) i.V.m. Artikel 7 DSGVO.

Die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Innerhalb der Kindertagesstätte werden die personenbezogenen Daten verwendet und weitergegeben, um einen ordnungsgemäßen Betreuungsablauf zu gewährleisten.

Personenbezogene Daten werden an öffentliche Stellen im Rahmen von gesetzlich vorgeschriebenen Meldepflichten weitergeleitet.

Personenbezogene Daten werden zum Zwecke der Versicherung an Versicherungen, zum Zwecke des Beitragseinzugs an Kreditinstitute und zum Zwecke der Mitgliederverwaltung (einschl. Überwachung des Beitragseinzugs) an die PariSozial - gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialdienste mbH Bergisches Land als Auftragsverarbeiter weitergeleitet.

Elterninitiative Kindertagesstätte Niederbachem e.V. („Drachenhöhle“)

Anschrift: Mehlemer Str. 1, 53343 Wachtberg-Niederbachem – Telefon: +49 (0)228 - 85 71 41 – Fax: +49 (0)228 - 85 71 41
Internet: <http://www.kita-drachenhoehle.de> – E-Mail: info@kita-drachenhoehle.de

1. Vorsitzender: Kristian Lempa – 2. Vorsitzender: Dr. Arnd Hostert – Kassenwart: Marek Krawczyk



Leitung der Kindertagesstätte
Mareike Leibnitz

Stand der Information: 01.01.2020

In Notfällen werden personenbezogene Daten an Ärzte und Angehörige des Rettungsdienstes bei Krankheiten und Unfällen weitergegeben, wenn die Erziehungsberechtigten oder eine andere abholberechtigte Person nicht rechtzeitig die Betreuung des Kindes übernehmen können.

Die Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Mitgliedschaft gespeichert.

Mit Beendigung der Mitgliedschaft werden die Datenkategorien gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen weitere zehn Jahre vorgehalten und dann gelöscht. In der Zeit zwischen Beendigung der Mitgliedschaft und der Löschung wird die Verarbeitung dieser Daten eingeschränkt.

Bestimmte Datenkategorien von Funktionsträgern im Verein werden zum Zweck der Vereinschronik im Vereinsarchiv gespeichert und in vereinseigenen Publikationen veröffentlicht. Hierbei handelt es sich um die Kategorien Vorname, Nachname und Aufgabe, an der die betroffene Person mitgewirkt hat. Der Speicherung liegt ein berechtigtes Interesse des Vereins an der zeitgeschichtlichen Dokumentation des Vereinslebens zugrunde.

Alle Daten der übrigen Kategorien werden mit Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht.

Der betroffenen Person stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zu:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO,
- das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO,
- das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO
- das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen zu können, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung hierdurch berührt wird.

Die Quelle, aus der die personenbezogenen Daten stammen:

Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich im Rahmen des Erwerbs der Mitgliedschaft schriftlich erhoben.

Im Rahmen der Mitgliedschaft werden im Einzelfall weitere Daten schriftlich oder mündlich erhoben (z. B. Anmeldung zu Veranstaltungen, Abfrage von Allergien oder Krankheiten des angemeldeten Kindes; Veränderung der Daten von abholberechtigten Personen und Notfallkontakte, etc.).